

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 294.

Sonnabend den 21. October.

1865.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf § 1. der Instruction vom 7. Juli d. J. für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich Herr Mechaniker **Karl Wulst**, Preußergäßchen Nr. 1, als Wassertechniker angemeldet und den Besitz der erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.
Leipzig, den 19. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

Das auf dem Areal des vormaligen **Holz- und Bauhofes** stehende **Spritzenhaus**, das vormalige **Holzleger- und Militärschulhaus** Sternwartenstraße Nr. 33 und 34 und die **alte Armenbrodbäckerei** Sternwartenstraße Nr. 35 nebst Zubehör sollen auf den **Abbruch** an die Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt **Donnerstag den 2. November d. J. Vormittags 11 Uhr** auf dem Rathhause an Rathsstelle und wird pünktlich zur angegebenen Stunde damit begonnen und dieselbe bezüglich der einzelnen Abbruchobjecte jedesmal geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen und ein Plan der abzubrechenden Baulichkeiten liegen in unserem Bauamte aus; auch können letztere **Mittwoch den 1. November d. J. Nachmittags von 2—4 Uhr** an Ort und Stelle besichtigt werden.
Leipzig, am 18. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Auf dem Rathes-Vorrathshofe sollen **Donnerstag den 26. October d. J. von früh 9 Uhr** an nachbenannte Gegenstände, als:

Eine Anzahl Breter,
" " Thüren, Fenster und Läden,
" " Dachrinnen und Fallrohre,

Eine Anzahl Ofenaufsätze,
" " Kupfer, Blei, Zink, Guß- und Schmiedeeisen,
Eine Partie Hobelspane so wie hartes und weiches Brennholz;

ferner 7 Stück ca. 60 lange, $\frac{15}{16}$ starke weiche Hölzer, so wie eine vollständige Kofeinrichtung, bestehend aus 2 Röhren, 1 Ringfeuerung, 1 Wasserpumpe, Feuerungsthüren u. s. w., unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen in einzelnen Partien an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 17. October 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.

Der Verein zur Feier des 19. October

hielt am Donnerstag Abends wie gewöhnlich im Schützenhause seine Jahresversammlung, welche der Vorsitzende, Herr Dr. Kaufmann, in seiner ansprechenden Weise mit einem allgemeinen Rückblick auf die Ereignisse, welche zur Gründung des Vereins Veranlassung gegeben, eröffnete.

Die Gefühle des Dankes, welche den Verein ins Leben riefen, beziehen sich theils auf die Geschichte des deutschen Vaterlands, welche durch die Völkerschlacht auf lange Zeit hinaus neu geordnet wurden, theils auf die Rettung unserer Stadt aus ungeheurer Gefahr. Die Befreiung Deutschlands vom Joche der Fremdherrschaft wurde vollendete Thatsache durch den Ausgang der Leipziger Schlacht; aber der Preis, um welchen die Freiheit erkauft worden, war ein colossaler. Was Leipzig selbst betrifft, so mußte es zwar, gleich mancher andern Stadt, schwere Leiden erdulden vor, während und nach der Schlacht; aber es hat alle Noth glücklich überstanden und sich seitdem zu vorher nicht geahnter Blüthe entfaltet. Rings um die Stadt drängt sich eine Fülle von Erinnerungen dem Besucher des Schlachtfeldes auf. Welche Ideen werden erweckt am Monarchenhügel, in Probsthaida, an der Stätte der Quantzschens Tabaksmühle, am Napoleonsstein u. s. w.! Daß aber Leipzig selbst auf so wunderbare Weise unter all dem Graus der Zerstörung erhalten blieb, das fordert zum innigsten Danke gegen Gott auf, und es ist Pietät, nicht Empberzigkeit, wenn der Verein gerade dieses Moment stets ausdrücklich hervorgehoben hat.

Was die innern Angelegenheiten des Vereins betrifft, so theilte der Herr Vorsitzende Folgendes mit. Aus der Zahl der Mitglieder sind im Laufe des verflossenen Jahres 16 durch den Tod ausgeschieden: Hofrath Dr. v. Küstner, Adv. W. E. Haase, Domherr Dr. Friederici sen., Domherr Dr. Schilling, Kaufmann J. E. Dieze, Kramermeister Demiani, Procurist W. May, Rittergutsbesitzer Heine, Hofrath Dr. Baumann in Dresden,

Rentier Schirmer, Kramer Braun, Dr. E. A. Masius, Kaufmann Ferd. Schulze, Procurist Horn, Kaufmann Samson, Kürschnermeister Cunit. Außerdem erklärten ihren Austritt aus dem Verein 13 Personen, 2 andere wurden wegen harthäckerlicher Nichtzahlung der Beiträge aus der Matricel gestrichen. Dagegen sind dem Verein 11 neue Mitglieder beigetreten, so daß derselbe gegenwärtig aus 401 Mitgliedern (darunter 18 auswärtige) besteht. — Die Sammlungen des Vereins sind durch mehrere Geschenke (von Herrn Küster Neppin hieselbst und Herrn Professor Lorenz in Grimma) abermals vermehrt worden. Zur zweckmäßigeren Unterbringung der Sammlungen soll der Stadtrath um Gewährung eines, wenn auch nur kleinen, interimistischen Locals ersucht werden.

Herr Apotheker Täschner berichtete hierauf über den Zustand der vom Verein aufgestellten Denkmäler und hatte dabei zu beklagen, daß das auf dem Monarchenhügel errichtete unter immerwährenden frevelhaften Beschädigungen zu leiden habe, während die übrigen im Ganzen sehr gut erhalten seien. Die Ausgabe für Instandhaltung und Reparatur sämtlicher Denkmäler betrug im verflossenen Jahre noch nicht 50 Thaler.

Die vielfachen großen Verdienste, welche, wie allbekannt, Herr Dr. Th. Apel um die Geschichte der Schlacht und die Markirung des Schlachtfeldes sich erworben, hatten dem Vorstande des Vereins es als Pflicht und Gewinn erscheinen lassen, den so gemeinnützig und unablässig wirkenden Mann in den Vorstand des in gleicher Richtung thätigen Vereins aufzunehmen. Herr Dr. Apel nahm diese Wahl mit Dank und Befriedigung an, und die ganze Versammlung sprach laut ihre freudige Zustimmung dazu aus.

Herr J. J. Huth legte nun noch einen recht erfreulichen Rechnungsabluß vor. Die Vereinskasse enthielt am Schlusse des vorigen Jahres 469 Thlr., welche Summe sich durch Ausgaben der verschiedensten Art auf 243 Thlr. herabminderte. Durch neue Einnahmen stieg dieselbe wieder auf 693 Thlr., und es ist,